
Geschlecht und Gesellschaft

Band 51

Herausgegeben von

B. Kortendiek, Duisburg-Essen, Deutschland

I. Lenz, Bochum, Deutschland

H. Lutz, Frankfurt/Main, Deutschland

M. Mae, Düsseldorf, Deutschland

S. Metz-Göckel, Dortmund, Deutschland

M. Meuser, Dortmund, Deutschland

U. Müller, Bielefeld, Deutschland

M. Oechsle, Bielefeld, Deutschland

B. Riegraf, Paderborn, Deutschland

P.-I. Villa, München, Deutschland

Geschlechterfragen sind Gesellschaftsfragen. Damit gehören sie zu den zentralen Fragen der Sozial- und Kulturwissenschaften; sie spielen auf der Ebene von Subjekten und Interaktionen, von Institutionen und Organisationen, von Diskursen und Policies, von Kultur und Medien sowie auf globaler wie lokaler Ebene eine prominente Rolle. Die Reihe „Geschlecht & Gesellschaft“ veröffentlicht herausragende wissenschaftliche Beiträge, aus der Frauen- und Geschlechterforschung, die Impulse für die Sozial- und Kulturwissenschaften geben. Zu den Veröffentlichungen in der Reihe gehören neben Monografien empirischen und theoretischen Zuschnitts Hand- und Lehrbücher sowie Sammelbände. Zudem erscheinen in dieser Buchreihe zentrale Beiträge aus der internationalen Geschlechterforschung in deutschsprachiger Übersetzung.

Herausgegeben von

Dr. Beate Kortendiek,
Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Michael Meuser,
TU Dortmund

Prof. Dr. Ilse Lenz,
Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Ursula Müller,
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Helma Lutz,
Johann-Wolfgang-Goethe Universität
Frankfurt/Main

Prof. Dr. Mechtild Oechsle,
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Michiko Mae,
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Birgit Riegraf,
Universität Paderborn

Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel,
TU Dortmund

Prof. Dr. Paula-Irene Villa,
LMU München

Koordination der Buchreihe:

Dr. Beate Kortendiek,
Netzwerk Frauen-
und Geschlechterforschung NRW,
Universität Duisburg-Essen

Paula-Irene Villa • Julia Jäckel
Zara S. Pfeiffer • Nadine Sanitter
Ralf Steckert (Hrsg.)

Banale Kämpfe?

Perspektiven auf Populärkultur
und Geschlecht

Herausgeber

Paula-Irene Villa,
Julia Jäckel,
Zara S. Pfeiffer,
München,
Deutschland

Nadine Sanitter
Berlin, Deutschland

Ralf Steckert
Lüneburg, Deutschland

ISBN 978-3-531-18213-1

ISBN 978-3-531-18982-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-531-18982-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Einbandabbildung: Mari Kasurinen

Einbandentwurf: KünkelLopka GmbH, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-vs.de

Inhalt

<i>Paula-Irene Villa, Julia Jäckel, Zara S. Pfeiffer, Nadine Sanitter, Ralf Steckert</i> Banale Kämpfe? Perspektiven auf Populärkultur und Geschlecht. Eine Einleitung	7
<i>Dunja Brill</i> Macht-volle Sounds Männlichkeit, Whiteness und Class in der Industrial- und der Extreme-Metal-Subkultur	23
<i>Sonja Eismann, Chris Köver, Stefanie Lohaus</i> 100 Seiten Popfeminismus Das Missy Magazine als Dritte-Welle-Praxis	39
<i>Julia Jäckel</i> „How Fucking Lame“? Zur Konstruktion von Weiblichkeit und Agency in True Blood	57
<i>Annette Keck</i> Working Girls Go Grotesque Zur Reflexion von Selbstregierungstechniken in der westlichen Populärkultur seit den 1990er Jahren	75
<i>Demet Lüküslü</i> Tough guys, tough music or a cry for recognition? A study of Turkish hip hop scene as a vehicle for exploring masculinity	89
<i>Julie Miess</i> Girls, Boys & Teenwolves Mounstrous Gender im Werwolffilm 2000 bis 2010	103

<i>Stephanie Müller</i>	
Exklusiv!	
Mode und Handarbeit zwischen Austausch und Ausgrenzung	121
 <i>Zara S. Pfeiffer</i>	
Der Held aller	
Folter und Geschlecht in der Serie 24	139
 <i>Nadine Sanitter</i>	
„Like men – only better“	
Repräsentationen von Männlichkeit in <i>Slash-Fanfiction</i>	
im Rahmen ‚flexibilisierter‘ Geschlechterverhältnisse	157
 <i>Ralf Steckert</i>	
Normiertes Gefühl	
Robert Enke und Lena Meyer-Landrut in der Krise	175
 <i>Miriam Strube</i>	
Dressed for Success	
Lifestyle und <i>The L Word</i>	195
 <i>Tanja Thomas</i>	
Zwischen Konformität und Widerständigkeit	
Populärkultur als Vergesellschaftungsmodus	211
 <i>Paula-Irene Villa</i>	
Pornofeminismus?	
Soziologische Überlegungen zur Fleischschau im Pop	229
 <i>Ellen Wesemüller</i>	
Blonde Lippen	
Haare von Popstars in der Inszenierung	
und Rezeption geschlechtlicher und sexueller Identitäten	249
 Autor_innenbeschreibungen	 267